

B. Öffentlicher Teil:

**Niederschrift
über die Sitzung des Gemeinderates
LAUTZENBRÜCKEN
vom 18. Mai 2017 - 19.00 Uhr -
im Dorfgemeinschaftshaus, Kellerraum**

**(gekürzte Fassung für den Online-Auftritt / Tagesordnungspunkte sind
ungekürzt wiedergegeben)**

Tagesordnung:

B. Öffentlicher Teil

2. Bekanntmachung aus dem nichtöffentlichen Teil
3. Zaunanlage an der Gemeindeverwaltung
4. DGH & neuer Dorfplatz: Einweihung
5. „Lautzenbrücker basaltKULTUREN“: Konzert & Lesung
6. „Digitales Dorf“
7. Historische Feuerwehrspritze
8. Dorf- und Kinderfest 2017
9. Seniorenweihnachtsfeier 2017
10. Kenntnisgabe und Verschiedenes

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Bekanntmachungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Im Rahmen der Personalangelegenheiten hat der Gemeinderat ein geringfügiges Beschäftigungsverhältnis mit Achim Kessler beschlossen, der schwerpunktmäßig für die Ordnung und Pflege des neuen Dorfplatzes zuständig sein wird und nach Bedarf auch weitere Arbeiten in der Gemeinde übernehmen wird, die dem Bauhof zuzuordnen sind.

Der Gemeinderat hat einen Vorratsbeschluss zum möglichen Kauf einer Immobilie getroffen für den Fall, dass es ein ernsthaftes Kaufinteresse seitens des Eigentümers geben sollte.

Eine Bauvoranfrage für die gewerbliche Haltung von Alpakas wurde positiv beschieden mit der Empfehlung, Einvernehmen vorab in der unmittelbaren Nachbarschaft herzustellen, um mögliche Konflikte zu vermeiden.

Zu Tagesordnungspunkt 4:

Zaunanlage an der Gemeindeverwaltung

Als Nachtrag zur letzten Gemeinderatssitzung präsentiert der Vorsitzende Planungsunterlagen, die nicht nur einen neuen Zaun an der Gemeindeverwaltung vorsehen, sondern gleichzeitig auch die Betonmauer vor weiterer Witterung und Verfall schützen soll. Es gibt zwei Varianten: Eine Vollverkleidung analog zum oberen Teil der Mauer bei den Glascontainern (Attika und Mauerverkleidung) und eine Teilverkleidung (ausschließlich Attika), die Schutz von oben bietet, um eindringendes Wasser und nachfolgende Frostschäden zu vermeiden. Der Kostenvergleich stellt sich wie folgt dar: Variante Vollverkleidung 10.027,54 € und Variante Teilverkleidung 2.725,70 €.

Der Gemeinderat wägt in der Diskussion Kosten und Nutzen ab und spricht sich für die Variante mit Attica, ohne die Verkleidung der Mauer, aus. Zusätzlich soll die untere Ecke der Mauer im Rahmen dieses Projektes stabilisiert werden

Zu Tagesordnungspunkt 5:

DGH & neuer Dorfplatz: Einweihung

Nachdem die historische Fotoinstallation nun in Fertigung ist und montiert werden kann, kann es die offizielle Eröffnung des renovierten Dorfgemeinschaftshauses und gleichzeitig des neuen Dorfplatzes geben. Es bietet sich an, die Eröffnung mit den ersten „Lautzenbrücker basaltKULTUREN“ zusammenzulegen (siehe Top 6). Das DGH sowie der neue Dorfplatz werden somit am 18. Juni 2017 ab 13.00 Uhr offiziell eröffnet, alle Bürger/innen sind herzlich eingeladen, sich über den Nachmittag hinweg alles anzusehen. Es wird ein Getränkewagen organisiert sowie Bretzelverkauf, am Nachmittag soll es ein gesponsertes, kostenfreies Küchenbuffet inkl. Kaffee geben, das im Kellerraum des DGH aufgebaut werden soll. Ab 14.00 Uhr findet das Konzert der Porterheads (Irish Folk) auf dem neuen Dorfplatz statt.

Zu Tagesordnungspunkt 6:

„Lautzenbrücker basaltKULTUREN“: Konzert & Lesung

Im Rahmen der neuen kleinen Kulturreihe „Lautzenbrücker basaltKULTUREN“ sollen zwei Veranstaltungen weiteres Leben in das Dorfgemeinschaftshaus und auf den neuen Dorfplatz bringen.

Am Sonntag, 18. Juni 2017 spielen die Porterheads ein „Irish Folk“-Konzert auf dem Dorfplatz ab 14.00 Uhr (Spielzeit bis ca. 17.00 Uhr). Die Gemeinde wird zusätzlich für ein Getränkewagen sorgen, um einen schönen und musikalischen Sonntagnachmittag anzubieten. Es wird kein Eintritt erhoben werden.

Am 30. September wird eine Lesung im DGH veranstaltet. Es liest der gebürtige Berliner Jean-Marc Birkholz, ein vielseitiger Schauspieler, Sprecher und Autor, und DER Winnetou auf der Naturbühne in Elspe. An diesem Abend setzt er Karl Mays Texte wirksam in Szene. Es soll ein Eintritt von 3,50 € genommen werden.

Zu Tagesordnungspunkt 7:

„Digitales Dorf“

In einem Vor-Ort-Termin wurde mit der KEVAG Telekom die Möglichkeit geprüft, das Dorf auch im digitalen Bereich weiterzuentwickeln. Die Verfügbarmachung von öffentlichen WLAN-Zugängen (Hotspots) durch Kommunen ist eine immer weiter zunehmende Serviceleistung, um den Bürger/innen auch an zentralen Stellen im öffentlichen Raum eine kostenlose, mobile Internetverbindung anzubieten. Diese Option wurde für das neue Dorfzentrum (rund um Dorfgemeinschaftshaus, Mehrzweckhalle, Gemeindeverwaltung und dem in der Mitte gelegen neuen Dorfplatz) geprüft. Der Vorsitzende erläutert die technischen Rahmenbedingungen und infrastrukturellen Möglichkeiten. Auch die KEVAG Telekom befindet sich hier noch in einem nicht gänzlich abgeschlossenen Entwicklungsprozess. Die Hardware-Anschaffungskosten würden sich im Maximalfall auf ca. 1.500,00 € belaufen. Eine Elektrofachfirma müsste noch zusätzlich Kabel an Gebäuden verlegen. Die monatlichen Kosten belaufen sich nach der jetzigen Lage je nach Ausstattung auf 50,00 – 80,00 €. Wenn man den bestehenden Vertrag in der Gemeindeverwaltung ersetzt, könnte das Projekt mit den laufenden Kosten bis zu 30,00 € pro Monat mehr kosten, im Idealfall sogar kostenneutral zur jetzigen Situation realisiert werden.

Im Gemeinderat werden die Vorteile, aber auch die möglichen negativen Auswirkung diskutiert. Der Gemeinderat spricht sich schließlich grundsätzlich für eine Realisierung des Projektes aus. Die Gemeindeverwaltung prüft gemeinsam mit der KEVAG Telekom weitere technische Details und bringt das endgültige Gesamtangebot in einer nächsten Gemeinderatssitzung ein.

Zu Tagesordnungspunkt 8: **Historische Feuerwehrspritze**

Die historische Feuerwehrspritze steht seit vielen Jahren ungenutzt im Feuerwehrgerätehaus. Das Gerät ist dennoch in einem guten Grundzustand und ein Prachtstück in der Gemeinde, bei ggf. neuer Nutzung müsste sicher noch nachgearbeitet werden (Holzschutz, ggf. kleine Reparaturen). Informelle Gespräche in der Bürgerschaft haben verschiedene Nutzungsmöglichkeiten ergeben, da ein langsames Verrotten hinter verschlossenen Türen sicher die schlechteste Option ist. Ein öffentliches Ausstellen in der Gemeinde könnte aufgrund von Witterung und Sonneinstrahlung (auch in einem geschützten Zustand) ebenfalls zu einem mittelfristigen Verfall führen, mit der Abgabe an ein Museum wäre die Spritze weg aus der Gemeinde, könnte aber von der heutigen Generation langfristig betrachtet werden. Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat über eine weitere Alternativ, die vorgeprüft wurde. Mit der Firma Schankanlagen Alhäußer (Nisterau) wurde vor Ort geprüft, die Spritze für Veranstaltung zu einer „Bierzapfanlage“ umzubauen. Die Firma würde den Umbau, der lediglich das Bohren eines Loches sowie die Installation eines Metallkastens für die Kühlung unterhalb der Spritze bedeuten würde, aus nostalgischen Gründen ohne Arbeitslohn durchführen. Die Materialkosten sind auf ca. 1.200,00 € geschätzt worden. Mit dieser Option könnte die Spritze in der Gemeinde bleiben, einen neuen Nutzen bekommen und wieder sichtbar werden. Inwiefern eine spätere Verleihung an andere Veranstalter sinnvoll und gewünscht ist, hängt von der Transportfähigkeit der Spritze ab, die noch geprüft werden müsste.

Der Gemeinderat diskutiert die verschiedenen Ideen und Möglichkeiten und spricht sich dafür aus, dass in einem ersten Schritt im Landschaftsmuseum in Hachenburg angefragt werden soll, ob das Museum Verwendung für die Feuerwehrspritze als Ausstellungsstück hat.

Zu Tagesordnungspunkt 9: **Dorf- und Kinderfest 2017**

Das Dorf- und Kinderfest am 19. August 2017 findet in den gewohnten Strukturen statt. Der TT-Verein wird an der Grillhütte wieder für das leibliche Wohl sorgen. Der fliegende Start in den gemütlichen Nachmittag/Abend wird wieder auf 12.00 Uhr festgesetzt. Die Gymnastikgruppe prüft, was sie in diesem Jahr anbieten kann, da der Kuchenverkauf in den letzten Jahren eher rückläufig gewesen ist. Es soll außerdem eine andere Hüpfburg organisiert werden. Für die Kinder wird als Hauptattraktion ein Live-Action-Rollenspiel angeboten, das von ca. 14.00 bis 17.00 Uhr gehen soll. Im Kern handelt es sich um ein Abenteuer rund um das Dorf in Wald und Wiese, in dem es Aufgaben zu lösen, Schätze zu finden, etc. gibt. (weitere Informationen werden rechtzeitig im Wäller Blättchen bekanntgegeben).

Zu Tagesordnungspunkt 10: **Seniorenweihnachtsfeier 2017**

Der Vorsitzende berichtet von der Möglichkeit, das Petermännchen-Theater aus Westerburg für die Feier zu buchen. Es wird ein ca. 30minütiges Spiel aufgeführt,

dass amüsant und lustig ausgerichtet ist. Es ließe sich sehr gut in die Feier als zusätzliche Bereicherung einbauen. Das weitere Programm soll analog zur den guten Erfahrungen der Vorjahre erfolgen, zusätzliche Aktivitäten durch Bürger/innen können ebenfalls noch einfließen. Der Gemeinderat stimmt der Idee zu und spricht sich für die Buchung aus.

Zu Tagesordnungspunkt 11:

Kenntnisgaben und Verschiedenes

- Das Zelt, das zur Grillhütte gehört, ist ersetzt worden und eine Aufbewahrungsbox gebaut worden.
- Es wurden sechs neue Stehtische für DGH und MZH angeschafft, da die alten mittlerweile sehr marode waren. Ältere Stehtische aus der MZH werden jetzt in der Grillhütte genutzt.
- Nachtrag Weihnachtszeit: Die Nikolausfeier in der Gemeinde findet natürlich auch wieder statt. War in der Jahresplanung ausgelassen worden, Termin 06.12.2017.
- Das Programm des Seniorenausflugs wurde erarbeitet und wird vorgestellt. Einladungen folgen im Sommer wieder persönlich an alle Senioren/innen im Dorf.
- Zur Hälfte der Wahlperiode soll ein Gemeindemitarbeitergrillen an der Grillhütte stattfinden, Termin: 26.08.2017
- Die Installation der Beleuchtung an der Bushaltestelle „Hohensayner Weg“ ist in der Umsetzung.
- Der Kärcher-Kehrmaschine wurden durch Kundendienst geprüft und Ersatzteile bestellt, Montage erfolgt durch die Gemeinde. Die Spülmaschine in der MZH musste durch den Kundendienst Miele betreut werden.
- Vorstellung des Projektes „Mitfahrerbanke“ und eine unverbindliche Auswahl an möglichen Orten für die weitere Planung.
- Dir Fa. Andreas Held aus Norken hört als Totengräber in der Ortsgemeinde zum 30.06.2017 auf. Erste Gespräche über eine Nachfolgeregelung wurden bereits geführt.
- Die defekte Beleuchtung an der Grillhütte wird durch LED-Beleuchtung ersetzt.
- Es scheint zum Sport zu werden, dass Hundekotbeutel auf das Grillhüttdach geworfen werden. Es soll im Wäller Blättchen aufmerksam gemacht werden. In diesem Zusammenhang soll auch ein Mülleimer mit Deckel an der Grillhütte installiert werden, um hier entgegenzuwirken